

GRÜNE FRAKTION

Landshut, 17.07.2012 /M

An den
Stadtrat Landshut
Rathaus
84028 Landshut



Dringlichkeitsantrag zum Plenum am 20.07.2012, TOP 10

Antrag:

Die Verwaltung stellt sicher, dass zu TOP 10 der Tagesordnung (Ratsbegehren zum Burgaufzug) alle mit der Sache befassten Referenten und Sachbearbeiter anwesend sind und alle einschlägigen Akten vorliegen.

Begründung:

Bis jetzt kennt der Stadtrat nur, was bei dem Projekt „angedacht“ und „denkbar“ ist. Das ist keine ausreichende Grundlage, um eine sachgerechte Beratung und eine daraus folgende Beschlussfassung zu ermöglichen. Insbesondere muß vor Beschlussfassung eindeutig und endgültig geklärt sein, ob und ggfs. In welcher Weise die Stadt an Bau und Betrieb des Burgaufzuges beteiligt sein wird und ob und ggfs für welche Kosten die Stadt aufzukommen hat. Andernfalls wird nämlich von den BürgerInnen verlangt, dass sie bei Bejahung der Frage der Stadt einen Freibrief ausstellen. Ein Bürgerentscheid kann aber nur eine klare und eindeutig Sachentscheidung zum Ziel haben. Eine bloße Meinungserhebung kommt nicht in Betracht.

Für die GRÜNE FRAKTION

Gez. Sigi Hagl
(Sigi Hagl)
Vorsitzende


(Hermann Metzger)
Stellvertretender Vorsitzender